

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	9
1. Einleitung	11
2. Das Telekolleg – Ein Innovationsmodell des Zweiten Bildungsweges ..	13
2.1 Der Ausbau des Zweiten Bildungsweges	14
2.1.1 Zielsetzungen der traditionellen Institutionen des Zweiten Bildungsweges	14
2.1.2 Zielsetzungen des Innovationsmodells Telekolleg	15
2.2 Realitäten des Zweiten Bildungsweges	17
2.2.1 Werden bildungsunterprivilegierte Gruppen durch den Zweiten Bildungsweg gefördert?	17
2.2.1.1 Traditionelle Institutionen	17
2.2.1.2 Innovationsmodell Telekolleg	20
2.2.2 Die Erfolgs- und Mißerfolgs-Quoten des Zweiten Bildungsweges	22
2.2.2.1 Umfang und Verlauf des Dropout in der Berufsaufbauschule	23
2.2.2.2 Der Umfang des Dropout im Telekolleg	25
2.2.2.3 Der Verlauf des Dropout im Telekolleg	26
2.2.2.4 Vergleich von Berufsaufbauschule und Telekolleg im Hinblick auf Dropout-Quoten und Dropout-Verlauf	31
2.2.2.5 Regionale Unterschiede des Dropout im Telekolleg	32
2.3 Zusammenfassung des Vergleichs von Zielsetzungen und Realitäten	39
3. Soziale Determinanten des Schulabbruchs (Literaturanalyse der euro-amerikanischen Dropout-Forschung)	40
3.1 Einleitende Bemerkung	40
3.2 Schulabbruch im Rahmen bildungssoziologischer Forschung	40
3.3 Versuch einer Systematisierung vorliegender Erklärungsansätze des Schulabbruchs	42
3.3.1 Schichtunabhängige elterliche Erziehungseinflüsse und Schulabbruch ..	43

3.3.2	Schichtabhängige elterliche Erziehungseinflüsse und Schulabbruch. . . .	43
3.3.3	Erziehungseinflüsse unterschiedlicher Bezugsgruppen und Schulabbruch	48
3.3.4	Schulische Erziehungseinflüsse und Schulabbruch.	51
3.3.5	Schichtabhängige schulische Erziehungseinflüsse und Schulabbruch . . .	52
3.3.6	Schichtunabhängige Auswirkungen schulischer Erziehungseinflüsse und Schulabbruch	56
3.3.7	Ideologien der unterschiedlichen Schulerfolgchancen	58
3.4	Alternativen zur Erklärung des Studienabbruchs im Telekolleg.	60
3.5	Voruntersuchungen zum gruppenspezifisch-motivationalen Erklä- rungsansatz	60
3.5.1	Der Einfluß gruppenspezifischer Motivationsfaktoren auf den Studienabbruch im Telekolleg.	61
3.5.2	Der Zusammenhang zwischen gruppenspezifischen Motivationsfaktoren und Abbruchzeitpunkt im Telekolleg	65
3.5.3	Interpretation der Ergebnisse der Voruntersuchungen zum gruppen- spezifisch-motivationalen Erklärungsansatz.	66
4.	Lehr-Lernsysteme als Rückkoppelungssysteme	67
4.1	Das Lehr-Lernsystem als Rückkoppelungssystem	67
4.2	Vergleich verschiedener Lehr-Lernsysteme unter dem Aspekt der Rückkoppelung und Verstärkung	70
4.2.1	Programmierter Unterricht	70
4.2.2	Traditioneller Klassenunterricht	71
4.2.3	Medienverbundsystem Telekolleg	72
4.3	Rückkoppelungsmängel im Lehr-Lernsystem Telekolleg und Unter- suchungskonsequenzen (Deskriptives Modell und Ergebnisse einer Voruntersuchung)	73
4.3.1	Dimensionsanalyse: Klassifikationstableau der zur Erläuterung des Studienabbruchs relevanten sozialen Phänomene	75
5.	Die Kompensation der Rückkoppelungsmängel im Telekolleg bei Abbrechern und Nicht-Abbrechern (Erklärungsansatz der Haupt- untersuchung)	77
5.1	Hypothesen.	78
5.2	Variablen und Indikatoren	78
6.	Formen und Ausmaß der Kompensation von Rückkoppelungsmängeln bei Abbrechern und Nicht-Abbrechern (Korrelationsauszählung)	83

7.	Das Kompensationssyndrom des Studienerfolgs	114
7.1	Ergebnisse der Faktorenanalyse.	114
7.2	Ergebnisse der multiplen probit-Analyse	118
8.	Systemvergleich von Lehrgang II und III	120
8.1	Veränderungen in den Systembedingungen der Informationsverarbeitung und Informationsvermittlung.	121
8.1.1	Anteil und Verteilung des Direkt-Unterrichts	121
8.1.2	Anteil, Verteilung und Art der schriftlichen Kontrollen	123
8.1.3	Anteil, Verteilung und Art der Übungs- und Wiederholungsmöglichkeiten	125
8.2	Veränderungen in den Handlungsmustern der Handlungsträger als Reaktion auf institutionelle Veränderungen	126
8.2.1	Veränderungen im Rollenverständnis der Kollegtag-Lehrer	126
8.2.2	Veränderungen im Rollenverständnis der Telekollegiaten	127
9.	Zusammenfassung	130
10.	Konsequenzen zur Senkung des Dropout im Telekolleg und in anderen Fernstudien-Institutionen	133
10.1	Umfang und Bewertung des Dropout im Telekolleg	133
10.2	Systemspezifische Reformvorschläge zur Senkung des Dropout im Telekolleg.	134
10.2.1	Veränderungen in der Organisationsstruktur	134
10.2.1.1	Veränderungen im Hinblick auf den Verlauf des Dropout.	134
10.2.1.2	Veränderungen im Hinblick auf eine systemadäquate Selektion	135
10.2.2	Veränderungen der Curricula.	137
10.2.3	Spezifische Verhaltensanforderungen an den Kollegtag-Lehrer	138
10.2.4	Spezifische Verhaltensanforderungen an die Telekollegiaten für die Kompensation systemspezifischer Rückkoppelungs- und Verstärkungsmängel.	139
10.3	Bedeutung und Bewertung des kybernetisch-systemtheoretischen Erklärungsansatzes für die Untersuchung und Reform von Fernstudien-Institutionen	141
11.	Methodischer Anhang	142
11.1	Überblick über die verwendeten Untersuchungstechniken	142
11.2	Durchführung der einzelnen Untersuchungen	143

11.2.1	Teilnehmende Beobachtung des Kollegtag-Unterrichts	143
11.2.2	Schriftliche Befragung der Kolleggruppen-Leiter zur Ermittlung der Abbruch-Quoten und Abbruch-Phasen in Telekolleg-Lehrgang II und III in Bayern	143
11.2.3	Polaritätsprofile von Abbrechern und Nicht-Abbrechern in Telekolleg-Lehrgang II als Pretest für die 1. Voruntersuchung	144
11.2.4	Schriftliche Befragung von Abbrechern und Nicht-Abbrechern im Telekolleg-Lehrgang II zur Ermittlung lernmotivationaler Merkmale (1. Voruntersuchung)	151
11.2.5	Mündliche Befragung von Abbrechern und Nicht-Abbrechern im Telekolleg-Lehrgang II zur Ermittlung von "Schwierigkeiten im Studium" (2. Voruntersuchung)	158
11.2.6	Standardisierte Interviews von Abbrechern und Nicht-Abbrechern im Telekolleg-Lehrgang III zur Ermittlung der Formen und Ausmaße der Kompensation der Rückkoppelungsmängel im Telekolleg (Hauptuntersuchung)	162
11.2.7	Inhaltsanalyse der Protestschreiben von Telekollegiaten	189
12.	Bibliographie	191
13.	Personenverzeichnis	204
14.	Sachverzeichnis	206